

# KTZ-Cup: Favoriten in Form

Favoritsiege beim KTZ-Tenniscup im Bezirk Klagenfurt und Villach. Raiffeisen und BSG Infineon I sind für das große Endspiel auf Siegeskurs. Überraschend stark: Humanomed.

Hans Peter Müllak

**Klagenfurt** Im Vorjahr sind sie wegen eines Formfehlers am Finaleinzug beim KTZ-Tenniscup gescheitert. Heuer ist alles paletti. Das Bankenteam von Raiffeisen Klagenfurt ist auf Finalkurs. Die ersten Spiele klar gewonnen, auch den Vorjahressieger im Bezirk Klagenfurt, die Mannschaft der Hypo Bank, besiegt. Freunschlag, Kogler, Janach, Kienberger und Co. können schon für das Endspiel trainieren.

In der Gruppe B1 wird es dagegen spannend. Vier Teams haben noch die Chance auf den Sieg. GKK I Wietersdorfer/Peggauer, Flextronics und Landesregierung 1 kämpfen hier um die Spitze. Ebenso noch kein klarer Favorit hat sich in Gruppe B2 herauskristallisiert. Drei Mannschaften, Justizwache 1, Generali II und BSG Mahle 1 liegen zur Halbzeit gleichauf.

ÖBB ESV St. Veit beherrscht bis dato die Gruppe C1. »Hier wollen aber auch die Ord-

nungshüter des Landespolizeisportvereins noch ein Wörtchen mitreden«, so Captain Alexander Hafner.

Das absolute Sensationsteam ist heuer aber die Kärntner Landesversicherung. Jahrelang ging es bergab, von der zweiten bis letzten Gruppe hat sich das Team verschlechtert. 2009 wurde die letzte Gruppe

verlassen – und in diesem Jahr sind sie sogar Aufstiegs-kandidat Nummer eins in der Gruppe C2. Hier dürfte der wiedererstarke Tenniscrack und ehemalige Mannschaftsführer Erich Gregoritsch ein großer Pluspunkt für das Versicherungsteam sein. Andreas Brandstätter, Captain freut sich ebenso, dass

»Grege«, wie ihn seine Freunde nennen, heuer so stark spielt. Und auch ein zweites Team überrascht. Der Neueinsteiger Humanomed, erstmals beim KTZ-Tenniscup, hat bisher alle seine Spiele in der Gruppe D1 klar gewonnen und ist Aufsteiger Nummer eins. Mannschaftsführer Christopher Trippold plant auch schon eine schlagkräftige Truppe für den nächsten KTZ-Tenniscup 2011 zusammenzustellen.

Im Bezirk Villach ist der Vorjahresfinalist und oftmalige KTZ-Tenniscup-Gewinner Infineon I auch heuer klar auf Finalkurs. Mitfavorit LOK II Sparda Bank könnte zwar noch ein kleiner Stolperstein sein doch Herbert Gruber, Chef des Chipherstellerteams, sieht sein Team als Aufsteiger. In der Gruppe B im Bezirk Villach führt Infineon III zu Mitte des Turniers. Rail Cargo und Casino Velden sind hier die härtesten Gegner.

KTZ-Tenniscup-Ergebnisse: [www.ktz.at](http://www.ktz.at)



Die Kärntner Landesversicherung schwächelte beim KTZ-Cup in den vergangenen Jahren. Heuer spielen sie aber groß auf.

## Minimalvorsprung für Rutrecht

Peter Rutrecht und Volker Bidmon sorgten für einen kärntnerischen Mercedes-Doppelerfolg bei der erstmaligen Gurktal-Classic rund um Hirt.

**Hirt** 50 Oldtimer tummelten sich bei der Erstaufgabe der Ford-Car-Tech-Gurktal-Classic mit Start und Ziel in Hirt zwischen St. Veit, dem Gurk- und Metnitztal. Die Rallyeboliden der 1960er/70er-Jahre waren vollzählig angetreten. Zu bestaunen gab es auch Gustostückerln wie die Renault Alpine A110, etliche Porsches, BMWs und den legendären Steyr Puch 500.

Die Entscheidung über den Gesamtsieg fiel nach acht Sonderprüfungen denkbar knapp: Peter Rutrecht lag mit seinem Mercedes 190 SL (Bj. 1960) im



Zahlreiche »Raritäten« wie dieser Ford Capri 3,0 waren bei der Erstaufgabe der Gurktal-Classic rund um Hirt zu bestaunen.

Ziel nur einen Zehntelpunkt vor Volker Bidmon in einem 230 SL (Baujahr 1964). Platz drei ging an das steirische Duo Roland und Dieter Gall in einem Jaguar XJ6 (Bj. 1970). Organisator Wolfgang Troicher war mit der Premiere zufrieden, bastelt bereits an einer Cupwertung mit Murtal-Classic und Tschiernock-Bergrennen (11. September). Zuvor (1. August) sind die »Bleifüße« bei der Rallye Mille Curve, dem Scudaria Amici im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum, an der Arbeit zu sehen. **EKK**

**Gurktal-Classic, Endergebnis:** 1. Peter Rutrecht/Andreas Prieber (Mercedes 190SL, Baujahr 1960) 1,4 Punkte; 2. Volker Bidmon/Manfred Prantner (Mercedes 230SL, Bj. 1964) 1,5; 3. Roland Gall/Dieter Gall (Jaguar XJ6, Bj. 1970) 2,8; 4. Reinhard Strafner/Walter Stroissnig 3,1; 5. Mathias Birkner/Jürgen Hoch 3,2; 6. L 17 Führerscheinbesitzer Maximilian Troicher/Daniela Harthold 4,3.